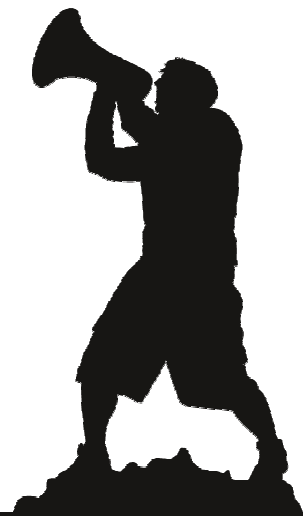


Dossier für Lehrkräfte



JUGEND REDET MIT!

JUGENDPOLITTAG

Kanton Solothurn

Kontakt:

Jugendförderung Kanton Solothurn, Niklaus Konrad-Strasse 18, 4500 Solothurn
Telefon 032 621 63 90, info@jugendpolittag.ch, www.jugendpolittag.ch

Jugendpolitik konkret - der Jugendpolittag

Jugendliche treffen Kantonsrätinnen und Kantonsräte aus ihrer Region

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer

Der Jugendpolittag des Kantons Solothurn ist in den letzten beiden Jahren bei Jugendlichen und Kantonsrätinnen und Kantonsräten auf ein sehr positives Echo gestossen. Neben den mehrheitlich positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden hat sich auch gezeigt, dass aus der einen oder anderen Diskussion ein Thema den Weg in Form eines Geschäfts in den Kantonsrat gefunden hat. Das Projekt der Jugendförderung des Kantons Solothurn hat zum Ziel, den Dialog zwischen Jugendlichen und Politikerinnen und Politikern zu fördern und das Interesse der Jugendlichen an der Politik zu wecken.

Gerne möchten wir Sie bitten, ihre Schülerinnen und Schüler auf das Angebot hinzuweisen oder mit Ihrer Klasse mitzumachen. Wir würden uns freuen, wenn sie mit ihrer Klasse die Möglichkeit nutzen und sie sich gemeinsam für den 3. Jugendpolittag **vom 3. November 2010** anmelden. Das Anmeldeformular finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.

Sollten Sie sich dazu entscheiden, mit Ihrer Schulklasse am Jugendpolittag teilzunehmen, so wäre es aus unserer Sicht wichtig und sinnvoll, den Jugendpolittag vorgängig im Unterricht kurz zu thematisieren. Auf den folgenden Seiten finden Sie detaillierte Informationen zum Jugendpolittag sowie Vorschläge für die Gestaltung einer Lektion zum Thema Politik mit der Schulklasse.

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt, wir bitten Sie deshalb uns per Mail an info@jugendpolittag.ch bis Ende Mai eine Voranmeldung zu kommen zu lassen.

Bei Fragen geben wir Ihnen gerne weiter Auskunft.

Besten Dank für Ihr Interesse!

Freundliche Grüsse



Marcus Casutt

Jugendförderung Kantons Solothurn

Informationen zum Jugendpolittag des Kantons Solothurn

Was ist der Jugendpolittag?

Am Jugendpolittag werden jedes Jahr Themen von kantonaler Bedeutung aufgegriffen, welche Jugendliche beschäftigen. Jugendliche aus dem ganzen Kanton Solothurn begegnen Kantonsrätinnen und Kantonsräten aus ihrer Region und kommen mit ihnen ins Gespräch. Die Kantonsrätinnen und Kantonsräte nehmen sich Zeit und setzen sich mit den von Jugendlichen festgelegten Themen auseinander. Die Jugendlichen lernen etwas über Politik, Politiker und Politikerinnen erkennen die Anliegen der Jugendlichen. Der gemeinsame Dialog soll in Lösungsvorschläge münden, welche im Idealfall umgesetzt werden.

Warum ein Jugendpolittag?

Nach wie vor werden Jugendliche bei Jugendthemen nur selten in Entscheidungsprozesse einbezogen. Erwachsene bestimmen häufig über Themen und Anliegen, welche Jugendliche betreffen, ohne sie einzubeziehen. Im Weiteren wird den Jugendlichen immer wieder vorgeworfen, dass sie sich nicht für Politik interessieren. Mögliche Gründe dafür sind fehlendes Wissen oder fehlende Mitwirkungsmöglichkeiten. Der Jugendpolittag bietet Jugendlichen die Möglichkeit direkt mit Kantonsrätinnen und Kantonsräten ihre Anliegen zu diskutieren und gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Wer kann am Jugendpolittag teilnehmen?

Es können Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Kanton Solothurn zwischen 14 und 20 Jahren sowie Kantonsrätinnen und Kantonsräte teilnehmen.

Sonst noch?

Es besteht die Möglichkeit, dass Jugendliche zu Beginn des Jugendpolittages eine kurze Begrüssung machen und den Jugendpolittag eröffnen.

- **Hinweis:** Haben Jugendliche aus ihrer Klasse Interesse, den Jugendpolittag im Kantonsratsaal mit ein paar Worten zu eröffnen? Teilen Sie uns dies bitte zusammen mit der Anmeldung mit.

Wann findet der Jugendpolittag statt und wie sieht das Programm aus?

Jugendpolittag vom 3. November 2010 im Rathaus Solothurn

13:30 – 13:45	Begrüssung im Kantonsratsaal
14:00 – 15:00	Jugendliche bereiten sich in Gruppen auf die Gespräche mit den Kantonsratsmitgliedern vor
15:00 – 15:20	Pause mit Zvieri
15:30 – 17:00	Diskussionen mit Kantonsrätinnen und Kantonsräten in den verschiedenen Gruppenräumen
17:15 – 17:45	Präsentationen der wichtigsten Erkenntnisse aus den Gruppen im Kantonsratsaal,
17:45	Schlusswort mit anschliessendem Apéro

Die Teilnahme ist kostenlos.

Beim Vorweisen eines gültigen Fahrscheins werden die Reisespesen zurückerstattet.

Anmeldungen: Bitte mit beiliegendem Anmeldeformular oder über www.jugendpolittag.ch

- **Hinweis:** Anmeldeschluss ist der 30. September 2010.

Vorschlag für eine Lektion mit der Schulklasse

- **Hinweis:** Die Abmachung, ob die Klasse gemeinsam oder ob jede Schülerin und jeder Schüler selbständig am Jugendpolittag teilnimmt kann entweder zu Beginn oder am Schluss der Lektion getroffen werden.

Ziele der Lektion

- Die Schülerinnen und Schüler lernen eine Form kennen, wie sie sich politisch engagieren können.
- Die Schülerinnen und Schüler haben Kenntnis über den Jugendpolittag.
- Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass sie am Jugendpolittag etwas bewirken können.
- Die Schülerinnen und Schüler formulieren ihre Wünsche und Themen für den 2. Jugendpolittag des Kantons Solothurn.
- Die Schülerinnen und Schüler sind motiviert am 3. Jugendpolittag teilzunehmen.

ABLAUF

1. Informationen zum Jugendpolittag

Die Schülerinnen und Schüler werden über den Jugendpolittag informiert (siehe S. 2):

- Was ist der Jugendpolittag
- Warum gibt es einen Jugendpolittag?
- Wer kann teilnehmen?
- Termin, Programm und Zeiten
- Anmeldung

2. Jugendpolitik?

Jugendpolittag im Kanton Solothurn!

Fragestellungen

Die Jugendlichen machen sich zu folgenden Fragen Gedanken:

1) Was stört uns im Kanton Solothurn?

2) Welche Veränderungen wünschen wir uns im Kanton Solothurn? Warum?

(Beispiele: öffentlicher Verkehr, Jugendangebote, Stimmrechtsalter usw.)

3) Welche Themen sollen am nächsten Jugendpolittag diskutiert werden?

Mögliche Methoden

Variante 1

Gruppenarbeit mit Brainstorming

Schritt 1: Die Fragen werden in Gruppen bearbeitet, schriftlich auf einem Plakat festgehalten und anschliessend der ganzen Klasse vorgestellt.

Schritt 2: Die gewünschten Themen für den Jugendpolittag werden priorisiert. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält fünf Klebepunkte, die sie den wichtigsten Themen zugeordnet werden können.

Schritt 3: Die fünf am meisten gewählten Themen der Schülerinnen und Schüler werden der Jugendförderung des Kantons Solothurn zugeschickt, damit diese in die Vorbereitungen des Jugendpolittags einfließen.

Variante 2

Atom-Molekül-Gespräch

Schritt 1: Die erste Frage wird in einer Kleingruppe diskutiert (ca. 3-5 Personen).

Schritt 2: Zwei Kleingruppen bilden jeweils eine neue Gruppe (ca. 6- 10 Personen) und bearbeiten gemeinsam die zweite Frage.

Schritt 3: Mit der ganzen Klasse wird die Frage drei beantwortet. Die Themen für den Jugendpolitiktag werden auf einem Plakat gesammelt.

Schritt 4: Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, die Themen zu priorisieren und fünf Themen auszuwählen. Dies kann mit einer Abstimmung geschehen oder mit der Verteilung von jeweils fünf Klebbepunkten pro Schülerin und Schüler.

Variante 3

Impulsplakate

Schritt 1: Für jede Frage stehen Plakate zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler beginnen bei der Beantwortung der ersten Frage und schreiben ihre Antworten, Meinungen und Gedanken auf die dementsprechenden Plakate. Die Schülerinnen und Schüler können nonverbal miteinander diskutieren, indem sie sich bei ihren schriftlichen Äusserungen aufeinander beziehen (Frage stellen, Pro-Contra-Meinungen etc.).

Schritt 2 und 3: Der gleiche Vorgang wird für die zweite und dritte Frage vorgenommen.

Schritt 4: Die gewünschten Themen für den Jugendpolitiktag werden von der Klasse mit fünf Klebbepunkten priorisiert.

- **Hinweis:** Die gewünschten Themen für den Jugendpolitiktag sollen von der Lehrkraft in das beigelegte Formular eingefügt und der Jugendförderung Kanton Solothurn zugeschickt werden. Ebenso können die Plakate der Jugendlichen zugesandt werden.

Hintergrundinformation

Jugendpolitik

In der Schweiz wurde Jugendpolitik das erste Mal lanciert mit dem Bericht der nationalrätlichen Kommission Gut: "Überlegungen und Vorschläge zu einer schweizerischen Jugendpolitik" von 1972. Darin wurden drei grundsätzlich mögliche Verständnisse von Jugendpolitik dargestellt: Politik für die Jugend, Politik mit der Jugend und Politik der Jugend. In den vergangenen Jahren wurde vor allem die Partizipation Jugendlicher thematisiert.

Jugendpolitik steht, wie etwa Frauenpolitik, quer zur üblichen Politikorganisation nach Sachbereichen. Daraus ergibt sich oft eine Schwierigkeit: Wem soll Jugendpolitik zugeordnet werden? Gehört sie zum Sozial-, zum Bildungs- oder zum Familienbereich? Kann ihr übergreifender Charakter gewahrt bleiben, wenn sie einem Ressort zugeordnet wird?

Jugendpolitik beinhaltet folgende Bereiche:

- Politik gegenüber auffälligen und minderprivilegierten Gruppierungen Jugendlicher;
- Bildungspolitik;
- allgemeiner Jugendschutz;
- Gestaltung der soziokulturellen Infrastruktur;
- Gestaltung der allgemeinen Lebensbedingungen im gesellschaftlichen Sinne, von denen die Jugendlichen mitbetroffen sind;
- Politik bezogen auf die Zukunft unserer Gesellschaft;
- Politik, die sich der Aktivierung und Integration Jugendlicher ins politische und gesellschaftliche Leben zum Thema nimmt.

Neben diesen inhaltlichen Unterscheidungen gibt es zwei Grundfragen, die in der Jugendpolitik beantwortet werden müssen:

- Ist Jugendpolitik aktiv oder reaktiv, das heißt, werden im politischen Bereich selber Vorstellungen und Aktivitäten für Jugendpolitik entworfen oder reagiert Politik in diesem Bereich nur auf Druck von außen (Probleme, Konflikte)?
- Ist Jugendpolitik nur subsidiär oder gibt es auch Bereiche, wo sie primäre Aktivität beinhaltet; wartet sie, bis irgendwo private Aktivität vorhanden ist, die unterstützt werden kann, oder initiiert sie selber bestimmte Aktionen und Institutionen?

Jugendpolitik kann sich nicht einfach auf objektive Erkenntnisse und Erfordernisse stützen und ist auch nicht durch Gesetze und Erlasse definiert (eine Verfassungsnorm auf Bundesebene gibt es nicht, und nur einzelne Kantone erwähnen diesen Bereich auf umfassende Art), sondern setzt immer einen politischen Gestaltungswillen voraus.

Literatur:

Eidgenössische Kommission für Jugendfragen (EKJ), Jugendpolitik im Wandel: Perspektiven für die Schweiz, EKJ, Bern 1996

Eidgenössische Kommission für Jugendfragen (EKJ), Grundlagen für eine nationale Kinder- und Jugendpolitik, EKJ, Bern 2000 Pro Juventute (Hrsg.),

Jugendpolitik jetzt. Handbuch für eine aktive Jugendpolitik in der Gemeinde, Pro Juventute, Zürich 1998.

Quelle: Wörterbuch der Sozialpolitik / Heinz Wettstein

Weiterführende Hinweise

Materialien, Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten zu politischer Bildung und Anregungen für den Unterricht.

<http://www.politischebildung.ch>

Koalition für eine wirkungsvolle Kinder- und Jugendpolitik in der Schweiz

<http://www.kinderundjugendpolitik.ch>

Eine Website über Politik von Schülern für Schüler.

<http://www.youvek.ch>

Literatur:

Frech, S., Kuhn, H.W. & Massing, P. (Hrsg.) 2004. Methodentraining für den Politikunterricht. Schwalbach: Wochenschauverlag.

Anmeldeformular

- Ja, unsere Klasse nimmt am Jugendpolittag teil.
- Ja, jemand aus unserer Klasse hat Interesse den Jugendpolittag zu eröffnen.

Klasse:..... Ort:.....

Lehrperson:.....

Kontaktadresse

Vorname..... Name.....

Adresse.....

PLZ/Ort.....

Telefon..... E-Mail.....

Themenvorschläge für den 3. Jugendpolittag im Kanton Solothurn

1. Thema.....

2. Thema.....

3. Thema.....

4. Thema.....

5. Thema.....

- **Hinweis:** Bitte schicken sie die definitive Anmeldung und Themenvorschläge mit einer Adressliste (Name, Vorname, Adresse, Jahrgang, E-Mail und Telefon) der Teilnehmenden bis zum 30. September 2010 an:

Jugendförderung Kanton Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18
4500 Solothurn
oder info@jugendpolittag.ch